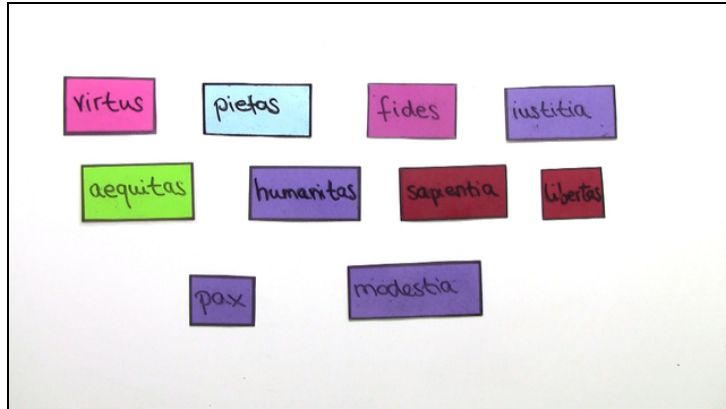




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

virtus – Römische Tugend



- 1 Ordne den lateinischen Begriffen die richtigen Umschreibungen zu.
- 2 Gib an, welche Begriffe römische Tugenden bezeichnen.
- 3 Ordne die Begriffe den passenden Erklärungen zu.
- 4 Vervollständige den Text über die römische Tugend.
- 5 Entscheide, welche Tugend den Menschen aus dem Beispiel fehlt.
- 6 Entscheide, welche Eigenschaften des Konsuls in der lateinischen Rede gerühmt werden.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben



Das komplette Paket, inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)



Ordne den lateinischen Begriffen die richtigen Umschreibungen zu.

Ordne die Wörter zum richtigen Oberbegriff.

1 Pflichtgefühl 2 Weisheit 3 Mäßigung 4 Verstand

5 Klugheit 6 Bescheidenheit 7 Frömmigkeit 8 Gleichmut

9 Gelassenheit

A

aequitas

B

pietas

C

modestia

D

sapientia



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Ordne den lateinischen Begriffen die richtigen Umschreibungen zu.

1. Tipp

Zu jedem lateinischen Wort passen zwei Begriffe, nur zu *sapientia* passen drei.

2. Tipp

aequitas steckt im englischen *equal* oder im *Äquator*.

3. Tipp

modestia ist mit dem Wort Moderator verwandt.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Ordne den lateinischen Begriffen die richtigen Umschreibungen zu.

Lösungsschlüssel: A: 8, 9 // B: 1, 7 // C: 3, 6 // D: 2, 4, 5

Hinter den römischen Tugenden oder guten Eigenschaften steckt oft eine sehr spezielle Vorstellung. Es ist deshalb schwierig, sie mit nur einem deutschen Wort wiederzugeben, weil man sie damit nicht vollständig beschreibt.

Wir versuchen deshalb häufig, sie mit mehreren Begriffen zu umschreiben. **aequitas** geben wir mit: Gleichmut oder: Gelassenheit wieder. Es ist die Ruhe, die man auch in schwierigen Zeiten bewahrt und nach außen demonstriert.

Für **pietas** sagen wir: Frömmigkeit oder Pflichtgefühl. Gemeint ist damit, dass man seine Pflichten gegenüber den Göttern/Göttinnen, aber auch der Familie erfüllt.

Die **modestia** ist die: Bescheidenheit oder Mäßigung. Das bedeutet, man soll nicht verschwenderisch sein und nicht zuviel wollen - sei es von Essen, Gold oder Ämtern.

Dazu braucht man **sapientia** - die Klugheit, der Verstand oder die Weisheit. Sie hilft dabei, die richtigen Entscheidungen zu treffen.